

# Das literarische Frankfurt

Frankfurter Dichter und Schriftsteller vom 16. bis 20. Jahrhundert.

Die Ausstellung über Franz von Gaudy hat den Blick auf die neben dem großen Klassiker Heinrich von Kleist bedeutende literarische Kultur Frankfurts gelenkt. Diese wird im Projekt *Das literarische Frankfurt* am Beispiel in Frankfurt gebürtiger und wirkender Dichter und Schriftsteller von der Frühen Neuzeit bis in das 20. Jahrhundert weiter im Museum Viadrina erforscht werden. Es sind Literatur-Zeugen aller Gattungen und Stile von der Gründung der Frankfurter Universität Viadrina bis in die jüngste Gegenwart, die, eingereiht unter die großen „Frankfurter Köpfe“, im Museum ihren Platz finden sollen. Eine erste Sonderausstellung wird das Kleistjahr 2027 ergänzend begleiten.



Andreas Musculus | Christoph Stummel | Christoph Stummel | Barthol. Leschke | G. W. Burmann



Heinrich von Kleist



Franz von Gaudy



Marie Petersen | Adolf Mützelburg | Clara Schelper | Georg Groetzsch | Paul Gurk | Hans J. Nauschütz

Abbildung mit freundlicher Genehmigung, Eulenspiegel Verlagsguppe, Berlin.



Ausstellung  
**Franz von Gaudy**  
19. April 2025 – 19. April 2026

Finissage am Sonntag, 19. April 2026

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11  
15230 Frankfurt (Oder)

## Ausstellung

### Franz von Gaudy aus / in Frankfurt an der Oder

Literarischer Strauß zu seinem 225. Geburtstag am 19. April 2025.

Hrsg. von Doris Fouquet-Plümacher. Berlin: Hendrik Bäßler 2025. € 14,80

[www.franzvongaudy.de](http://www.franzvongaudy.de)

[www.nightoutatberlin.de/die-fulminante-rueckkehr-des-dichters-franz-von-gaudy](http://www.nightoutatberlin.de/die-fulminante-rueckkehr-des-dichters-franz-von-gaudy)

Mit der Ausstellung wurde Franz von Gaudy wieder in das städtische und allgemeine literarische Bewußtsein zurückgerufen. Er wird im Rahmen des Projektes *Das literarische Frankfurt* einen Platz im Städtischen Museum Viadrina erhalten. Seine archivalischen Dokumente und seine Bücher werden im Stadtarchiv Frankfurt (Oder) aufbewahrt. So hat er wieder eine Heimat in seiner Vaterstadt gefunden.

1878 brachte der Historisch-Statistische Verein an Gaudys Geburtshaus in der Oderstr. 13 eine Gedenktafel an. Diese gelangte nach der Zerstörung von Frankfurts Innenstadt 1945 in zwei Fragmenten in das Depot des Museums Viadrina. Im Gedenken an die einstige Ehrung von Gaudys im Frankfurter Stadtbild wurde die Tafel zum Logo der im Jahr 2025 eröffneten Ausstellung.



### Neue Gedenktafel

Die Frankfurter Netzwerkstadt erinnert im Rahmen ihres Projekts *Frankfurter Köpfe* mit einer neuen Gedenktafel in der Nähe seines im Krieg zerstörten Geburtshauses an Franz von Gaudy. Sie wurde am 23. Mai 2025 am Studierenden-Wohnheim in der Großen Oderstr. 50 feierlich angebracht.

[www.netzwerkstatt-ffo.de/projekte/erinnerungskultur\\_1](http://www.netzwerkstatt-ffo.de/projekte/erinnerungskultur_1)

### Auswahlausgabe.

Eine Gesamtausgabe von Gaudys *Sämtlichen Werken* wurde von Arthur Mueller 1844 in 24 (dünnen) Bänden herausgegeben; eine große Auswahlausgabe gab seine Nichte Alice von Gaudy 1900 zu seinem 100. Geburtstag heraus. Die neue Auswahlausgabe erschien ab 2020, zum 220. Geburtstag Franz von Gaudys. Sie wurde bei den Kleist-Festtagen am 12. Oktober 2020 im Kleist-Museum, zu dessen Sammlung Gaudy damals gehörte, vorgestellt. Der 2. Band, die Gedichte nach Gaudys eigener Auswahl, folgte 2023. Der 3. Band erschien zum 225. Geburtstag Gaudys am 19. April 2025.

#### 1. *Venetianische Novellen und italienische Erzählungen.*

mit einem Vorwort von Hannah Lotte Lund. Hildesheim: Georg Olms 2020.

#### 2. *Gedichte.* Baden-Baden: Georg Olms 2023

#### 3. *Satire, Versdichtung, Novelle.* Baden-Baden: Georg Olms 2025.

Die beiden großen Reiseberichte *Mein Römerzug* und *Portogalli* konnten nicht in die Ausgabe aufgenommen werden, da der umfassend notwendige, multidisziplinäre Kommentar im Rahmen der Auswahlausgabe nicht zu leisten ist.

## Finissage – Programm

### 11 Uhr **Abschluß der Ausstellung.**

#### Grußwort: Horst Möhring

Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Museums Viadrina e.V.

#### Singakademie Frankfurt:

Gaudy – *Warnung (Die Biene, der Käfer, der Schmetterling).*  
Gustav Schreck (1849 – 1918).

#### Doris Fouquet-Plümacher:

Kurze (Rückblick-)Führung durch die Ausstellung.

#### Gaudy: *Das Märchen vom Schlaraffenlande.*

Politisches Gedicht 1840. Vorgetragen von Diether Jäger.

#### Tim S. Müller, Leiter des Museums Viadrina,

Ausblick. Projekt: *Das literarische Frankfurt.*

#### Singakademie Frankfurt:

G. E. Lessing / C. Ph. E. Bach: *Die märkische Helene.*

1834 im Schlesischen Musenalmanach, 2026 in Frankfurt auf der Bühne:

### 15 Uhr **Franz von Gaudy: *Die Brüder. Lustspiel in 1 Akt. Premiere.***

Premiere nach der Generalprobe vom 28. November 2025.

Gaudy hat während seiner Armeezeit in Glogau/Głogów (1825 – 1830) *Dramatische Bagatellen* geschrieben, so nannte er die Possen, kleine Lustspiele in 1 Akt. *Die Brüder* ist ein Zweipersonenstück: Fritz, der Feinschmecker und Egozentriker, der nur gutes Essen im Kopf hat und Albert, der Grüne, der nur seine Hunde und Vögel und die Natur liebt, sind beide heute so typisch und amüsant wie vor zweihundert Jahren. Beim Streit miteinander taucht unverhofft die Erinnerung an eine alte Liebe Alberts auf. Wenn da nicht ein Hund wäre . . .

Fritz – Diether Jäger

Albert – Daniel Heinz (Die Oderhähne)

